

ERGEBNISSE VOM JUGENDFUSSBALL

A-Landesliga Süd		
Manching-JFG Neuburg	1:1	
SB Rosenheim-Planegg-Kr.	0:0	
ASV Cham-Nördlingen	2:1	
Stätzing-JFG Neuburg	0:2	
Manching-Geretsried	0:0	
JFG Wendelst.-Schalding-Hein.	1:3	
Freising-Deggendorf	1:2	
1860 Rosenheim-Memmingen II	4:2	

9. (9.) Geretsried	14	31:25	18
10.(11.) FC Stern Mü.	14	22:44	15
11.(10.) Burghausen II	14	20:23	14
12.(12.) SB Ch. Traunstein	14	21:45	11
13.(13.) Altenerding	14	13:56	4
14.(14.) Garmisch-Part.	14	8:56	1

B-Kreisliga		
DFI B. Aibling II-JFG Mangfalltal-M.	0:0	
DFI B. Aibling II-JFG Bav. Isengau	2:1	

1. (1.) 1860 Rosenheim	18	60:23	46
2. (3.) Geretsried	18	36:22	34
3. (4.) Schalding-Hein.	18	32:26	34
4. (2.) Nördlingen	17	41:18	33
5. (5.) Planegg-Kr.	17	23:17	30
6. (6.) JFG Wendelst.	17	29:30	25
7. (7.) ASV Cham	17	26:30	25
8. (8.) Freising	18	31:33	21
9.(10.) Deggendorf	17	25:43	19
10. (9.) SB Rosenheim	17	22:30	18
11.(11.) JFG Neuburg	15	18:24	16
12.(12.) Memmingen II	17	27:39	12
13.(14.) Manching	16	13:30	10
14.(13.) Stätzing	16	21:39	12

A-Berzirksoberliga		
Neuried-Kirchheimer SC	7:0	
JFG Ebrachthal-Holzkirchen	1:4	
Oberweikertshof.-JFG Bav. Isengau	2:0	
Eichstätt-Kaufering	3:6	
Milbertshofen-SB Ch. Traunstein	1:3	

1. (1.) SB Ch. Traunstein	13	53:18	34
2. (2.) Neuried	13	50:15	34
3. (3.) Deisenhofen II	12	31:12	29
4. (5.) Holzkirchen	13	39:21	27
5. (4.) Milbertshofen	14	55:30	24
6. (7.) Kaufering	13	35:29	19
7. (6.) Kirchheimer SC	14	29:33	19
8. (9.) Oberweikertshof.	13	22:30	13
9. (8.) Eichstätt	13	25:35	13
10.(10.) SG Endorf/Rimst.	12	16:41	10
11.(11.) Waldeck-Oberm.	12	20:34	9
12.(12.) JFG Bav. Isengau	13	10:51	5
13.(13.) JFG Ebrachthal	13	12:48	2
14.(14.) JFG Erding	0	0:0	0

B-Landesliga Süd		
Deisenhofen-Schwabing	3:1	
J. Regensburg II-Ilertissen	ausgef.	
Königsbrunn-Schalding-Hein.	10:0	
Stätzing-Burghausen	0:2	
Landshut-1860 Rosenheim	0:0	
Fürstfeldbruck-Weißenburg	0:2	
Memmingen II-1860 München II	3:5	

1. (1.) Burghausen	17	31:5	38
2. (2.) Deisenhofen	18	41:16	38
3. (3.) 1860 München II	18	40:20	37
4. (4.) J. Regensburg II	17	46:19	32
5. (5.) Stätzing	16	39:23	30
6. (6.) 1860 Rosenheim	17	47:30	28
7. (8.) Weißenburg	15	26:16	25
8. (7.) Ilertissen	15	26:21	24
9. (9.) Fürstfeldbruck	18	23:29	21
10.(10.) Schwabing	17	24:44	17
11.(14.) Königsbrunn	17	30:57	12
12.(11.) Landshut	18	18:47	12
13.(13.) Memmingen II	15	14:43	10
14.(12.) Schalding-Hein.	18	24:59	10

B-Berzirksoberliga		
DJK Ingolstadt-SB Ch. Traunstein	6:1	
Garmisch-Part.-Milbertshofen	0:1	
Burghausen II-FC Stern Mü.	0:3	
Heimstetten-Geretsried	3:1	
Freising-Ismaning	0:4	
DFI B. Aibling-Altenerding	3:0	
Planegg-Kr.-JFG Glonntal	3:0	

1. (1.) DJK Ingolstadt	14	48:14	36
2. (2.) DFI B. Aibling	14	35:15	30
3. (3.) Ismaning	14	40:14	29
4. (4.) Milbertshofen	14	28:14	28
5. (5.) Heimstetten	14	32:20	25
6. (6.) Planegg-Kr.	14	33:15	24
7. (7.) Freising	14	27:21	21
8. (8.) JFG Glonntal	14	25:21	20

Perfekte Bedingungen und starke Siegerzeiten

Siebter Chieminger Crosslauf: Simon Manteufel siegt über 5450 Meter und Gabriele Fritzenwenger über 2450 Meter

Chieming – Bei Bilderbuchwetter, strahlendem Sonnenschein und rund 15 Grad höheren Temperaturen als im Vorjahr ging der siebte Chieminger Crosslauf über die Bühne. Die perfekten äußeren Bedingungen und die Aussicht auf Medaillen in Gold, Silber und Bronze, Urkunden, persönliche Bestzeiten und den Titel „Chiemgau-Meister im Crosslauf“ (Nachwuchs bis W15/M15) sorgten dafür, dass rund 120 Läufer in allen Läufen ins Ziel kamen.



Simon Manteufel siegte beim Chieminger Crosslauf über 5450 Meter.



Gabriele Fritzenwenger siegte beim Crosslauf über 2450 Meter.

Den Herren-Lauf über 5450 Meter gewann Lokalmatador Simon Manteufel (TSV Chieming) in hervorragenden 18:12 Minuten vor Sebastian Hungerhuber (PTSV Rosenheim/21:11) und Florian Fritzenwenger (TSV Chieming/21:37). Den 2450-Meter-Lauf der Damen entschied Gabriele Fritzenwenger (TSV Palling) mit einer

Siegerzeit von 10:49 Minuten für sich. Hinter ihr belegte Lokalmatadorin Annette Renner (TSV Chieming/10:50) den zweiten Platz, knapp vor Petra Pommer (DJK-SV Oberndorf/10:51). Männlicher U20-Jungstieger über 2450 Meter wurde Ferdinand Fischer (LG Chiemgau-Süd/8:29).

Bei der männlichen Jugend U18 trug sich Lukas Doleschal (Bad Endorf/8:40) in die Siegerliste ein. Severin Bächle (TV Traunstein/8:49) und Alexander Doleschal (TSV Bad Endorf/9:16) komplettierten das Podest. Bei der weiblichen Jugend U18 lieferten sich Regina Hocheder und Pia Zell (beide LG Festina Rupertwinkel/11:21) ein Wimpernschlagfinale, in dem Hocheder hauchdünn die Nase vorn hatte.

In den gut angenommenen Nachwuchsläufen sieg-

ten bei Jugend M15 Jakob Schmidt, bei Jugend W15 Judith Roth, bei Jugend M14 Julian Wagner, bei Jugend W14 Anna Thaumiller, bei Jugend M13 Benedikt Schmidt, bei Jugend W13 Maren Alickmann, bei Jugend M12 Maxi Thaumiller und bei Jugend W12 Rebecca Schmid. Hier ging es jeweils über 1700 Meter (zwei Runden).



Simon Manteufel



Gabriele Fritzenwenger



Jakob Schmidt



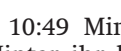
Judith Roth



Julian Wagner



Anna Thaumiller



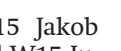
Benedikt Schmidt



Maren Alickmann



Maxi Thaumiller



Rebecca Schmid

Bei den jüngsten Teilnehmern gewannen über 950 Meter bei Kinder M11 Zeno Bönning, bei Kinder W11 Liv Mayerhofer, bei Kinder M10 Pascal Dugnus, bei Kinder W10 Carina Binder, bei Kinder M09 Florian Gärl, bei Kinder W09 Hanna Schuster, bei Kinder M08 Simon Giritzer und bei Kinder W08 Sophia Surauer. Die in den Altersklassen M08/W08 bis M15/W15 besten Läufer aus der Region dürfen sich nun „Chiem-

gau-Meister im Crosslauf“ nennen. Die Ausrichter TSV Chieming und der Verein zur Förderung der Leichtathletik (VfL) im Chiemgau hatten am Sportplatz an der Grund- und Mittelschule Chieming und in der angrenzenden Turnhalle alles getan, um den Läufern und Zuschauern ein großartiges Lauferlebnis zu bescheren. Die gute Resonanz und die Lobeshymnen waren der verdiente Lohn.

Sehr zufrieden mit dem Verlauf zeigte sich auch Organisatorin Carola Richter und dankte ihren Helfern vom TSV Chieming und dem VfL Chiemgau. „Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns 2020 wiedersehen“, wandte sich Richter an alle Beteiligten.

mmü

re



Constantin Schmid auf persönliche Bestweite von 234 Metern geflogen

Seine persönliche Bestweite verbesserte der Oberaudorfer Constantin Schmid beim Skifliegen in Planica in Slowenien auf 234 Meter. Im Einzelspringen kam er auf einen starken 23. Platz und qualifizierte sich damit für das Teamspringen. Tag darauf fand der Mannschaftswettbewerb statt. Zusammen mit Vinzenz Geiger, Richard Freitag und Markus Eisenbichler vom DSV-Team belegte er Platz zwei hinter Polen und vor Slowenien. Für Constantin Schmid war es das zweite Weltcup-Podium seiner Karriere. In der Gesamtwertung belegt er nach 29 Wettkämpfen bei denen er nur zwölfmal an den

Start ging, Platz 38. Im Skiflug-Weltcup rangiert er auf Platz 32. Nach der erfolgreichen Saison kann sich Constantin Schmid ganz auf das bevorstehende Abitur konzentrieren. Das Bild zeigt den Sprung von Constantin Schmid über 234 Meter auf der Skiflugschanze von Planica.

FOTO LOTTER

SPORT IN KÜRZE

Ski alpin Joseph Mussner stark beim Finale

Der Skiverband Chiemgau veranstaltete sein Saisonfinale der Schüler in Kitzbühel auf der Rennstrecke an der Ochsalm. Dabei gelang Joseph Mussner vom SC Haag ein bemerkenswertes Ergebnis als er Zweiter der Buben U16/U14 gesamt hinter Simon Bolz vom WSV Bischofswiesen wurde. In seiner Klasse U14m gewann Mussner vor Stefan Hermann vom TSV Waging und Maximilian Schmidt vom TSV Siegsdorf.

Ski alpin Siege für Rehe und Göbel

Beim Skilöwen-Pokal des TSV 1860 München auf der Resterhöhe, einem Wertungslauf zum Münchner Kids-Cross-Cup U12, gewannen Mathilda Rehe und Maximilian Göbel, beide vom SC Aising-Pang, ihre jeweilige Jahrgangsklasse, Rehe vor Sarah Schraner vom SC Auerbach/Inngau und Göbel vor Lasse Soerensen vom SC Starnberg. Alexander Deterbeck, ebenfalls vom SC Aising-Pang wurde Sechster.

Stockschießen Um Bezirkspokal in Fridolfing

Das Sportgelände des TSV Fridolfing ist am Sonntag Austragungsort des Bezirkspokals im Weitenwettbewerb. In sieben Klassen werden die Pokalsieger des Eisstocksporbezirks II Süd-Ost ermittelt. Die Weitenjagd startet um 10 Uhr mit den Klassen Schüler U14 sowie Jugend U16 und U19. Die weiblichen Weitenjäger U19 und Damen folgen ab 12.15 Uhr. Bei Junioren U23 und Herren geht es ab 13 Uhr um den Sieg. Der Bezirkspokal gilt als Qualifikation für den Bayernpokal. Im Vorjahr trugen sich Kilian Reschberger (EC Lampolding), Christoph Sedlmaier (SC Reicheneibach), Manuel Kiermaier (TuS Engelsberg), Johanna Maier (TSV Fridolfing), Annalena Leitner (SV Unterneukirchen) und Markus Schätzl (SV Oberbergkirchen) in die Siegerliste ein.

Schach Rosenheim hat meisterlich verloren

Glücklich und abgeockt entging der Tabellenführer und Meister der Kreisliga SC Waldkraiburg 1 beim 5,5:2,5-Erfolg über den Rosenheimer-Schachverein der ersten Saisonniederlage. Nach raschen Remis zwischen Klaus Poetsch und Achim Diehl, sowie Peter Hecker und Andreas Geltinger erarbeiteten sich die Rosenheimer Spieler an vier Brettern deutliche Vorteile. Zunächst kamen Fabian Heim und Lukas Buchner aber gegen Karl Pestl und Josef Scholz nicht über Remis hinaus, dann verfiel sich Wolfram Inngauer in klar besserer Stellung in einem Mattnetz Helmut Hauschilds. Während Marek Baron und Raphael Hecker ihre Vorteile zu zwei Siegen Waldkraiburgs nutzten, übersah Peter Braun gegen Erdogan Günes im 117. Zug eine listige Pattfalle und musste sich mit einem Remis begnügen.

mmü

re

Rohrmüller nominiert

Rosenheimer Squasher fährt zur EM nach Birmingham

Rosenheim – Der Rosenheimer Squasher Rudi Rohrmüller ist wieder für das Nationalteam nominiert worden. Der Anruf vom Bundestrainer für die Nominierung zur Mannschafts-Europameisterschaft kam nicht ganz überraschend für den 27-Jährigen. RSQV-Präsidiumsmitglied Wolfgang Weidinger zur Nominierung: „Durch seine Leistung bei der deutschen Einzelmeisterschaft im Februar und seinen Ergebnissen in der Bundesliga drängte sich Rudi auf. Der deutsche Squashverband tut sich etwas schwer, Spieler zu nominieren die einem Beruf nachgehen, und nicht mehr an den deutschen oder Welttranglistenturnieren teilnehmen können.“ Rohrmüller äußert sich zu dem Thema: „Ich spiele nicht für den Verband oder den Bundes-



Rudi Rohrmüller fährt mit der deutschen Nationalmannschaft zur Europameisterschaft.

trainer, sondern für Deutschland. Mit meinen Nationalmannschaftskollegen komme ich gut aus, wir wollen wieder aufs Treppchen.“ Der RSQV-Trainer hatte seinen Saisonhöhepunkt zur deutschen Meisterschaft geplant und muss nun noch einmal nachlegen, denn die EM ist in der ersten Mai-Woche und mit seinem Bundesligateam aus Hamburg hat er sich für die Endrunde zur deutschen Mannschaftsmeisterschaft Mitte Mai qualifiziert. Der sportliche Leiter Michael Kufner zur Vorbereitung auf diese Highlights: „Rudi muss noch einmal aufbauen, was er mit seinem Rosenheimer Trainingspartner zu finden, die in der Weltrangliste zwischen 80 und 120 angesiedelt sind, um harte Matches zu spielen. Der Kolbermoorer zu seinen Trainingspartnern: „Mit Aqel Rehmann aus Salzburg und Rei-

man um 6.30 Uhr die erste Trainingseinheit absolviert, geht das schon.“ Am schwierigsten ist es, geeignete Trainingspartner zu finden, die in der Weltrangliste zwischen 80 und 120 angesiedelt sind, um harte Matches zu spielen. Der Kolbermoorer zu seinen Trainingspartnern: „Mit Aqel Rehmann aus Salzburg und Rei-

man um 6.30 Uhr die erste Trainingseinheit absolviert, geht das schon.“ Am schwierigsten ist es, geeignete Trainingspartner zu finden, die in der Weltrangliste zwischen 80 und 120 angesiedelt sind, um harte Matches zu spielen. Der Kolbermoorer zu seinen Trainingspartnern: „Mit Aqel Rehmann aus Salzburg und Rei-

man um 6.30 Uhr die erste Trainingseinheit absolviert, geht das schon.“

re